

Installations- und Betriebsanleitung

# Inhaltsverzeichnis

1	Sicherheitshinweis	. 3
2	Anschluß	
3	Dashboard	4
	3.1 Systemeinstellung	. 5
	3.1.1 Standort	5
	3.1.2 Backendverbindungen	6
	3.1.3 Konfigurationen	6
	3.1.4 NetzdienlicheSteuerung	7
	3.1.5 Ladestationen	7
	3.1.6 Messgeräte	8
	3.1.7 Begrenzungen	
	3.1.8 Email	
	3.1.9 Geräteeinstellung	9
	3.2 Einstellung	10
	3.2.1 ID Tags	10
	3.2.2 Benutzer	10
	3.2.3 Gebühren	11
	3.3 Ladevorgänge	11
	3.3.1 Überblick über die Ladevorgänge	12
	3.3.2 Abrechnung	12
	3.4 Lizenz	13
	3.5 Logs	13
4	Allgemeine Informationen	13
5	Anschlüsse und Schnittstellen	14
6	Stromversorgung	14
7	Abmessungen und Umgebung	14
R	Weitere Informationen	14



#### 1 Sicherheitshinweise

Das Gerät ist eine EdgeBOX- mit einer Schutzklasse IP65.

Die Installation und der Eingriff ins Stromnetz kann zu schweren Verletzungen, bis hin zu einem tödlichen Stromschlag führen. Lebensgefahr durch Stromschlag! An den spannungsführenden Teilen des Netzteils liegen lebensgefährliche Spannungen an. Das mitgelieferte Netzteil ist ein 24 Volt Netzteil mit max. 1,5A und darf nur verwendet werden.

Der Anschluss, die Installation darf nur von Fachpersonal bzw. einer Elektrofachkraft im spannungs- bzw. stromlosen Zustand durchgeführt werden.

Die Spannungsfreiheit muss zwingend überprüft werden. Dieser stellt sicher, dass alle Installationen entsprechend der gültigen, DIN und VDE Normen durchgeführt werden.

Die EdgeBox Gerät muss geerdet werden!

• acharge DYLAMO nur in trockener Umgebung verwenden und von Flüssigkeiten fern halten. acharge DYLAMO nur in zugelassenen Gehäusen oder Elektroverteilern nach dem EVU-Zähler installieren, so dass sich die Anschlüsse für die Außen- und Neutralleiter hinter einer Abdeckung oder eines Berührungsschutzes befinden.

Die Gehäuse oder Elektroverteiler dürfen nur über Schlüssel oder Werkzeug zugänglich sein, um den Zugang auf befugtes Personal zu beschränken.

### 2 Anschluß

Den acharge DYLAMO über das mitgelieferte Netzteil mit Spannung versorgen und den Pluspol mit VIN und den Minuspol mit GND verbinden. Netzwerkkabel am Netzwerkanschluss des acharge DYLAMOs anschließen. Das andere Ende des Netzwerkkabels mit einem Switch, Router bzw. direkt mit dem PC/Laptop verbinden.



Controller Hardware



#### 2.1 Benutzeroberfläche aufrufen

In einem Netzwerk mit DHCP muss die vergebene IP Adresse über den Router ermittelt werden. Über die URL https://[IP] ist die Benutzeroberfläche des acharge DYLAMO erreichbar. Sollte kein DHCP zur Verfügung stehen, ist die Benutzeroberfläche über die Adresse https://172.16.0.1 immer erreichbar. Dazu muss auf dem PC/ Laptop eine statische IP in dem Adressbereich 172.16.0.0/255.255.0.0 eingerichtet werden, die sich im selben Subnetz befindet.

Bitte achten Sie darauf, dass keine IP Adressen doppelt vergeben werden!

User: admin@admin.com

Passwort: admin

### 2.2 Backend URL für die Ladestation

Die URL für das Backend lautet: ws://172.16.0.1:8090

Diese muss in den Ladestationen als Backend-URL eingetragen werden.

# Der Adressraum für die Ladestationen ist: 172.16.0.20 - 172.16.255.255 Beispiel:

In diesem Beispiel werden die ersten Adressen (172.16.0.2-172.16.0.20) für administrative Zwecke (PC/Laptop) oder Smartmeter frei gehalten.

Ladestation 1 bekommt: 172.16.0.21 Ladestation 2 bekommt: 172.16.0.22

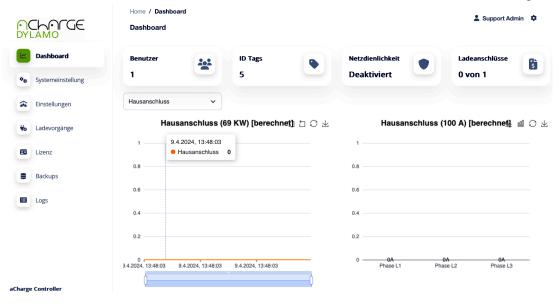
.

Ladepunkt N bekommt: 172.16.N.N

Diese Konfiguration sollte verwendet werden, wenn keine andere Netzkonfiguration durch den Kunden vorgegebene ist. Eine detaillierte Dokumentation über die verteilten Adressen muss angelegt werden. Mit der Hilfe des Schaltschemas werden dann die Begrenzungen, wie in 3.1.7 beschrieben ist, eingerichtet.

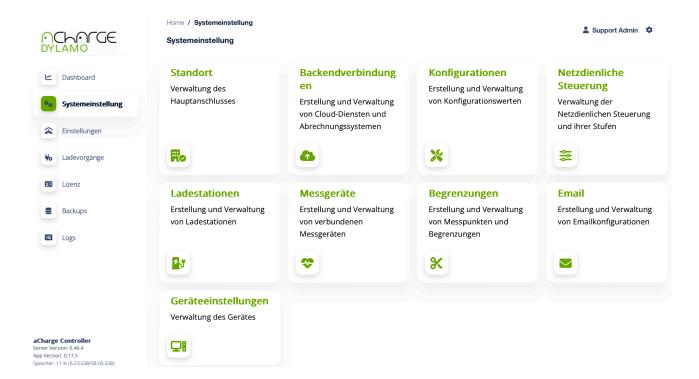
#### 3. Dashboard

Das Dashboard ist die zentrale Anlaufstelle um auf alle anderen Elemente zugreifen zu können.



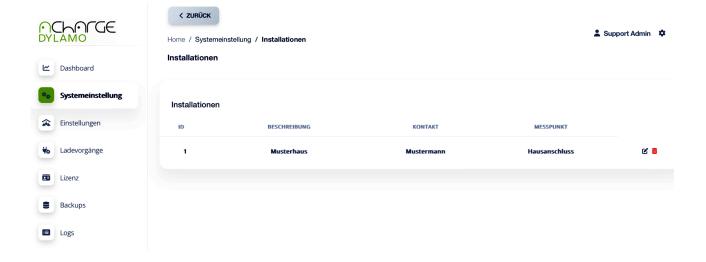


In den Systemeinstellungen werden folgende Parameter, wie in der Abbildung dargestelltkonfiguriert.



#### 3.1.1 Standort

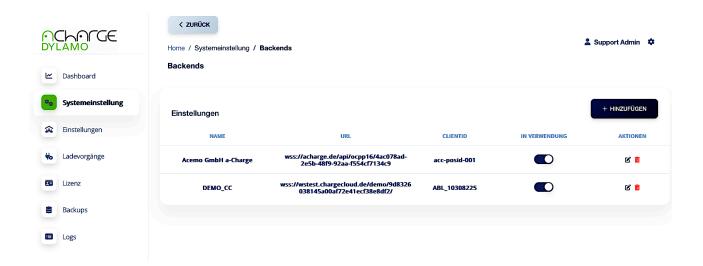
Verwaltung des Hauptanschlusses mit Adresse und definierbarem Messpunkt.





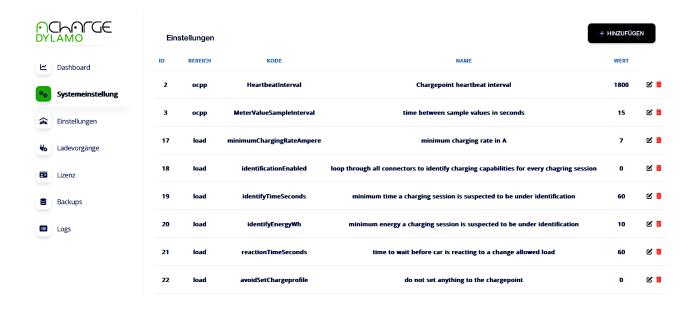
# 3.1.2 Backendverbindungen

Erstellung und Verwaltung von Cloud-Diensten und Abrechnungssystemen. Es können gleichzeitig mehrere Backends definiert und aktiviert werden. Diese können den Ladestationen zugeordnet werden. Dabei kann jede Ladestation immer nur eine Backendadresse zugeordnet werden.



# 3.1.3 Konfigurationen

Erstellung und Verwaltung von Konfigurationswerten.





### 3.1.4 Netzdienliche Steuerung

Verwaltung der Netzdienlichen Steuerung und ihrer Stufen. Es können vier Stufen frei definiert werden.



### 3.1.5 Ladestationen

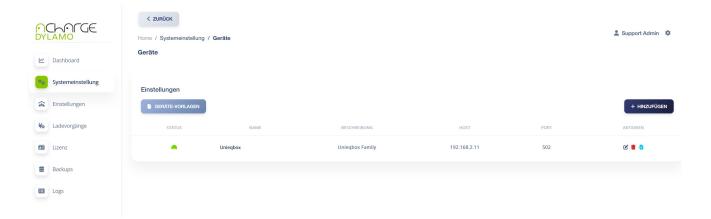
Erstellung und Verwaltung von Ladestationen. Die Adresse des Controllers wird in den Ladestationen eingestellt. Diese Ladestationen melden sich bei aktivem "Automatisch Erlauben" selbständig an diesem Controller an. Anschließend müssen die Ladestationen den entsprechenden Begrenzungen zugeordnet werden.





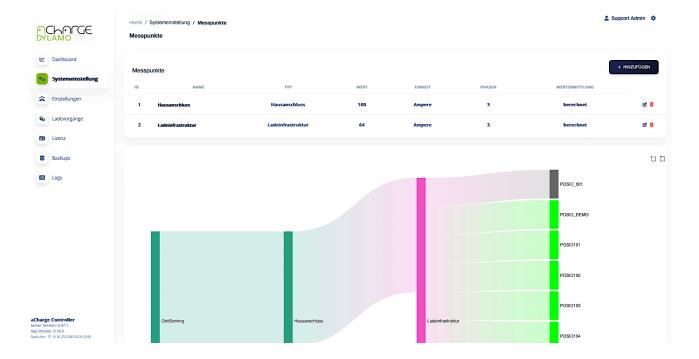
### 3.1.6 Messgeräte

Erstellung und Verwaltung von verbundenen Messgeräten. Der EM420 und die UNIEQ box Family sind vorkonfiguriert und können ausgewählt werden.



### 3.1.7 Begrenzungen

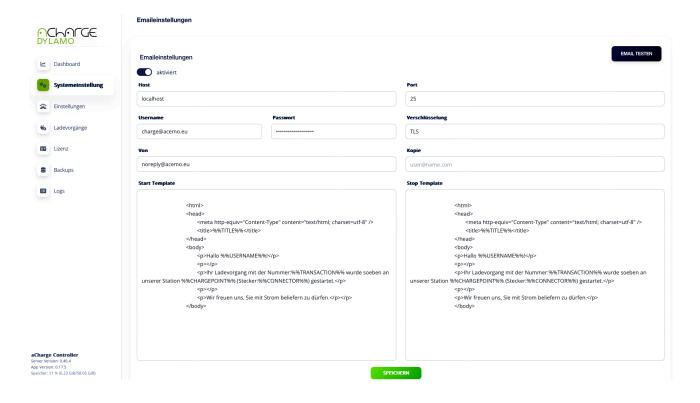
Erstellung und Verwaltung von Messpunkten und Begrenzungen. Die Ladestationen müssen immer unterhalb von dem Reiter "Ladeinfrastruktur" angeordnet werden. Die Ebene "Ladeinfrastruktur" kann es nur einmal geben.





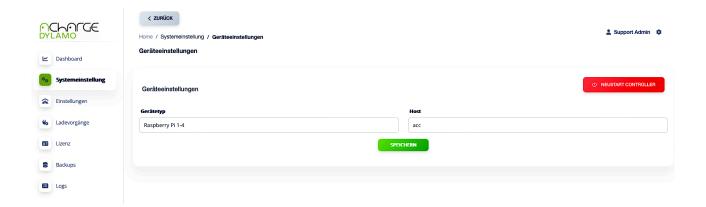
### 3.1.8 Email

Erstellung und Verwaltung von Emailkonfigurationen.



### 3.1.9 Geräteeinstellung

Verwaltung des Gerätes.

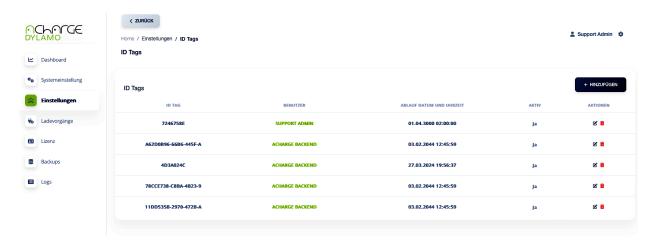




# 3.2 Einstellung

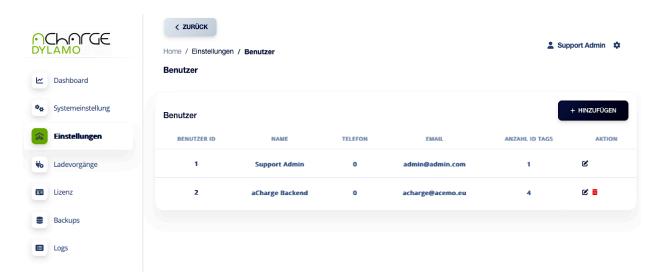


# 3.2.1 ID Tags



Verwaltung von ID Tags und erstellen neuer ID Tags.

#### 3.2.2 Benutzer

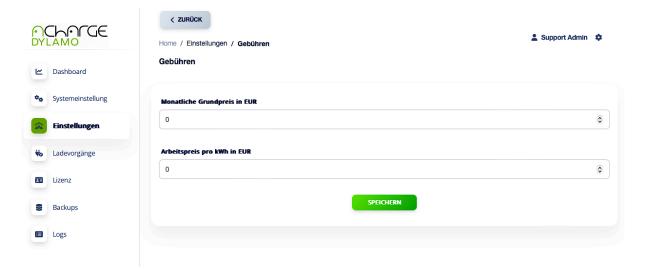


Verwaltung von Benutzern und erstellen neuer Benutzer.

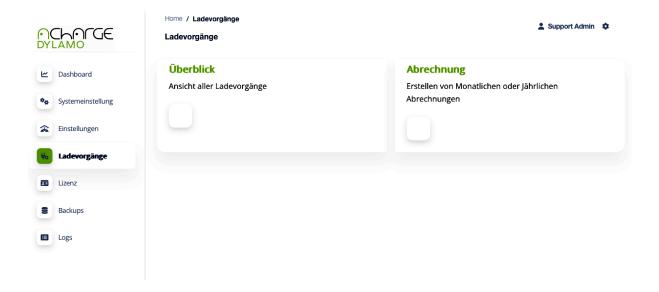


### 3.2.3 Gebühren

Einstellen von Gebühren (Arbeitspreis und Grundpreis).



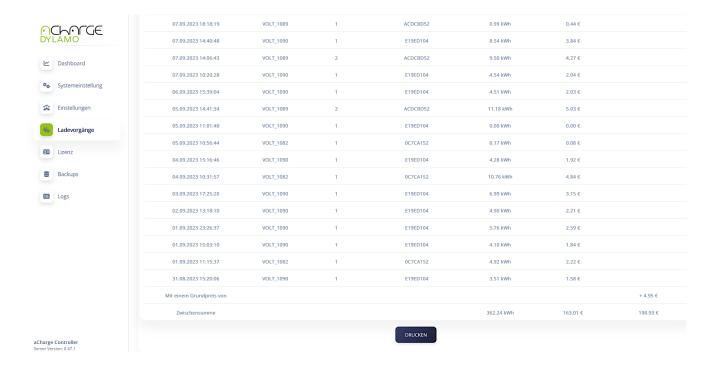
# 3.3 Ladevorgänge





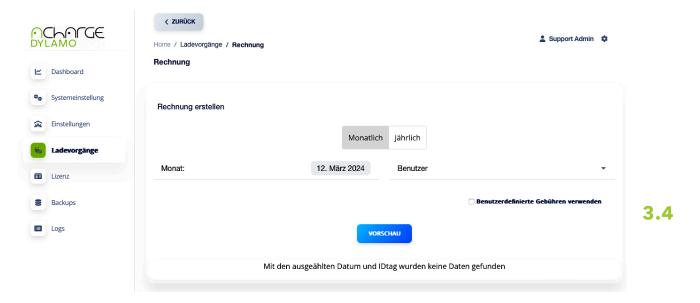
# 3.3.1 Überblick über die Ladevorgänge

Ansicht aller Ladevorgänge.



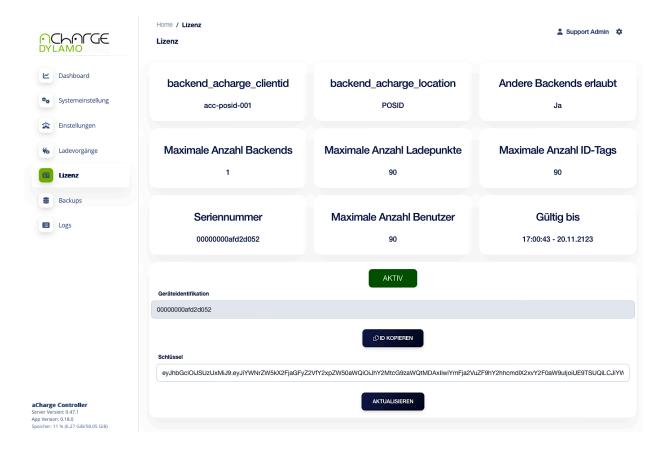
# 3.3.2 Abrechnung

Erstellen von monatlichen oder jährlichen Abrechnungen.





#### 3.4. Lizenz



### 3.5 Logs

Für eine sinnvolle Ausgabe der Statusmeldungen können hier entsprechende Filter gesetzt werden.

# 4 Allgemeine Informationen

• Modell: EdgeBox-RPi-200 (Raspberry CM4)

• Hersteller: seeed studio

• Betriebssystem: Linux-basiert

• Prozessor: Broadcom BCM2711, Quad-Core Cortex-A72 64-bit @1.5GHz

• Speicher: 1G/2G/4G RAM, 64 GB eMMC

• Storage: 8GB/16GB/32GB eMMC M.2 slot für SSD



#### 5 Anschlüsse und Schnittstellen

• Ethernet: 1 x RJ45 port support 10/100m/1000M

• Wireless: 2.4GHz,5.0GHz IEEE 802.11 b/g/n Bluethooth 5.0, BLE,

Dualband 802.11ac optional

• USB-Anschlüsse: 2 x USB 2.0

• HDMI-Ausgang: HDMI2.0 bis 4k@60Hz

Digital Input: 2x isolierte DI
Digital Output: 2x isolierte DO
Bus: 1x isolierte RS485, 1x RS232

• Erweiterungssteckplatz: 1x mini PCle slot support 4GLTE, LoRaWAN, Zigbee

• Storage Erweiterung: M.2 socket 2242 NVME SSD card support

### 6 Stromversorgung

• Stromquelle: 12V bis 36V DC

• Stromverbrauch: Durchschnittlich 3W

# 7 Abmessungen und Umgebung

• Abmessungen: 124 mm x 76 mm x 35 mm

• Betriebstemperatur: -20°C bis +60°C

• Lagertemperatur: -20°C bis +75°C

#### 8 Weitere Informationen

• EMI: IEC 61000-6-2

• ESD Portektion: 4kV/8kV mit IEC 61000-6-2

• Zertifizierungen: CE, FCC

• Zusätzliche Eigenschaften: Optional UPS, RTC, Watchdog Timer,

Optional Verschlüsselung mit ATECC608a Chip

#### 9 Kontakt

#### Acemo GmbH

Schloss-Rahe-Str. 3 | 52072 Aachen | Deutschland

Telefon: 0241-89438020 | Telefax: 0241-89438020 | E-Mail: info@acemo.eu

